

Bewegung in der Stadt

Berlin, 14. November

Peter Apel
Planungsbüro STADTKINDER,
Dortmund

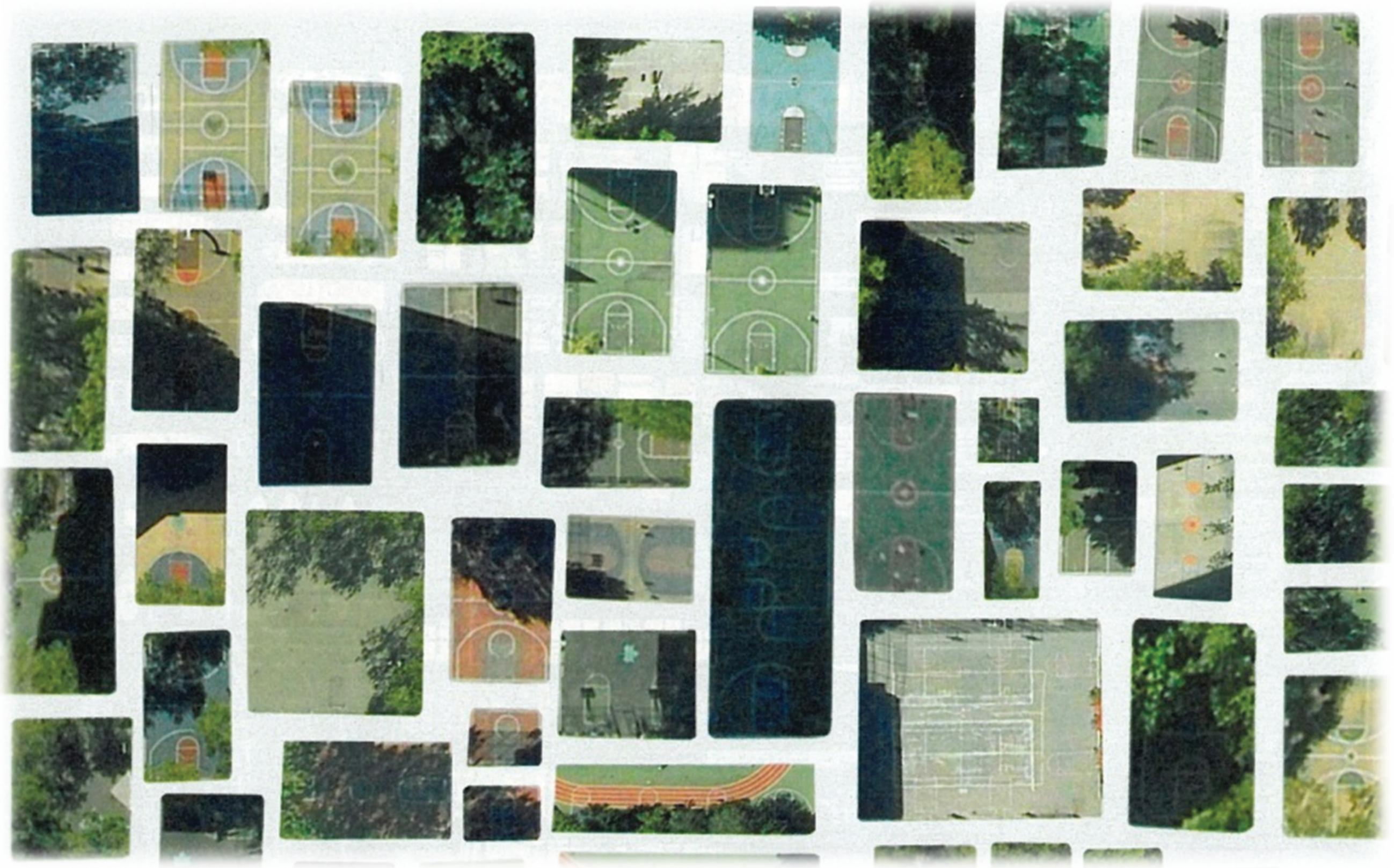




STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume





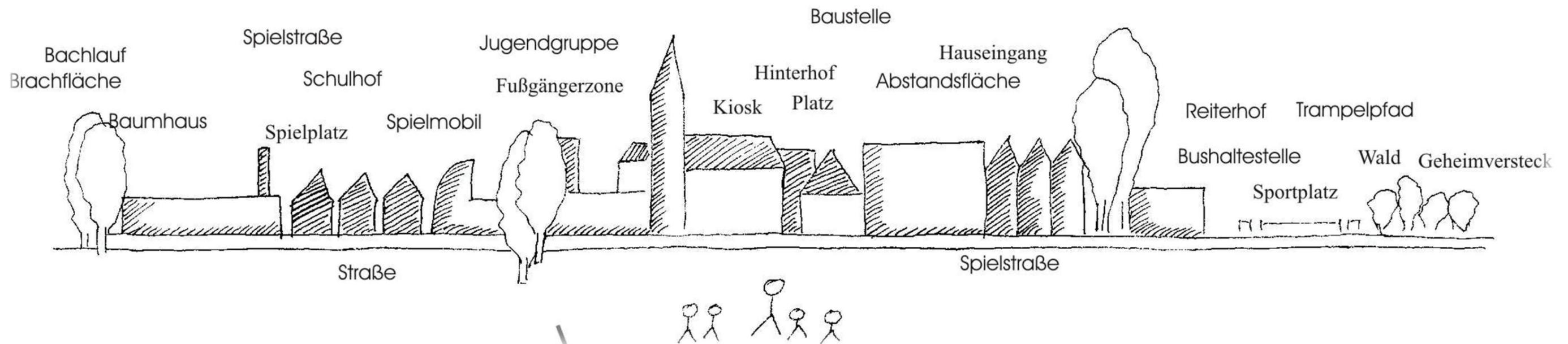








Die Stadt als Spiel- und Bewegungsraum









- sich bewegen
- Natur erfahren
- für sich sein







- Baulücken, Brachflächen, Siedlungsränder: Freiräume für Spiel und Bewegung in der Zwischenstadt
- Diese informellen Spiel- und Bewegungsräume gilt es zu entdecken, zu sichern und zu vernetzen
- Stadtplaner sind darauf angewiesen, sich den Blick darauf durch Kinder zu erschließen
- Beteiligung von Kindern = Der Schlüssel für die Entwicklung bewegungsfördernder Städte



Verknüpfung Beteiligung und Planung

Analyse

z.B. Streifzüge, Mental Maps

Planung

z.B. Zukunftswerkstatt, Open Space

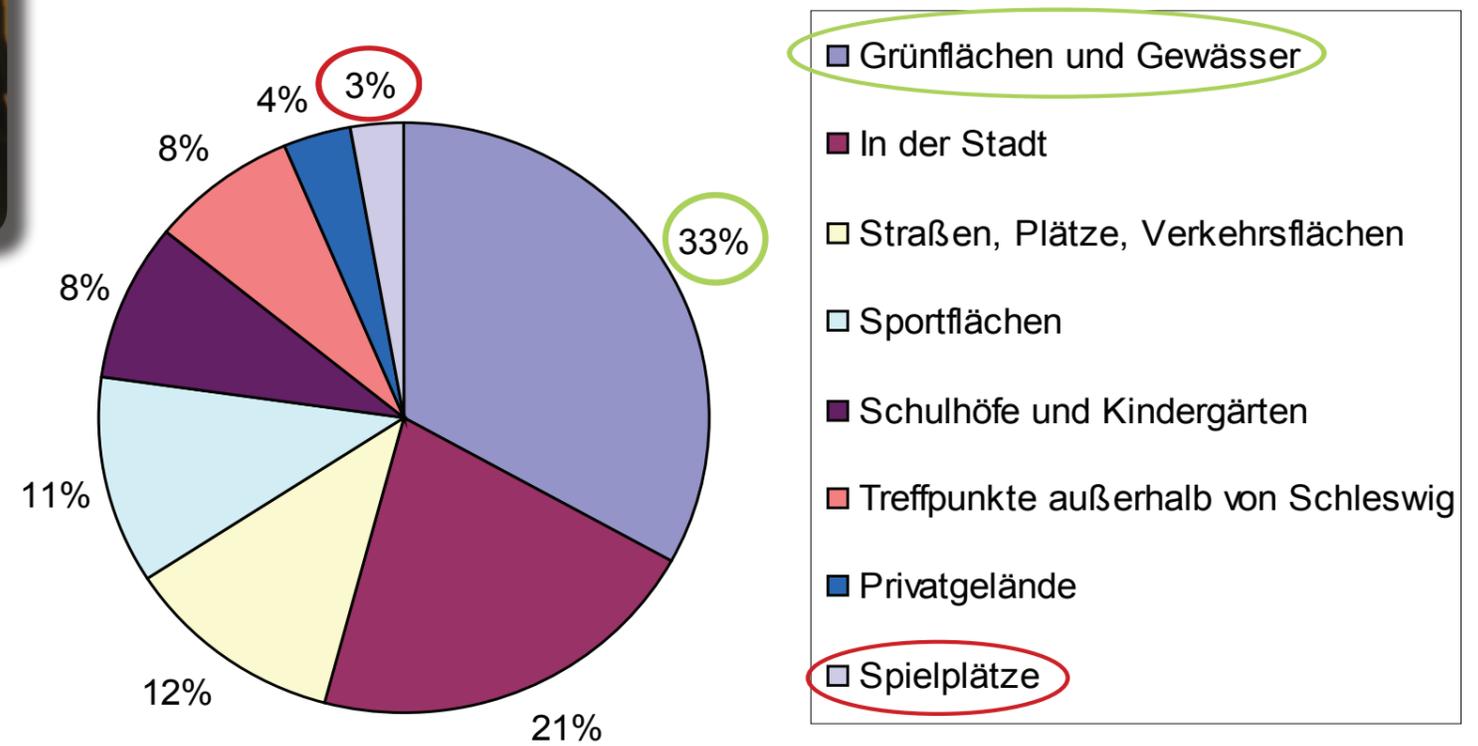
Umsetzung

z.B. Planungswerkstatt, Mitbauaktion





Treffpunkte draußen

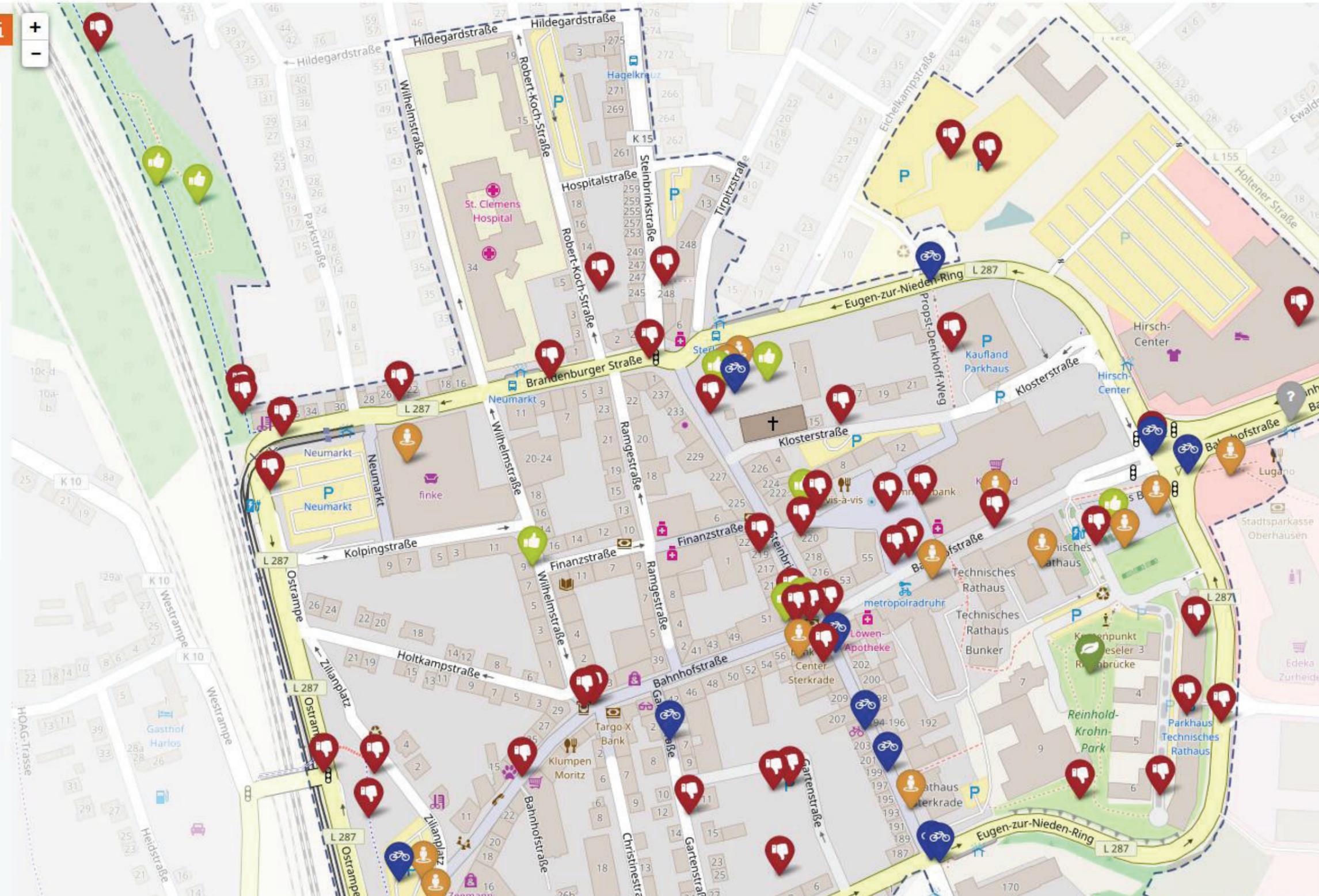


Ihre Ideen zum Stadtteilprojekt Sterkrade

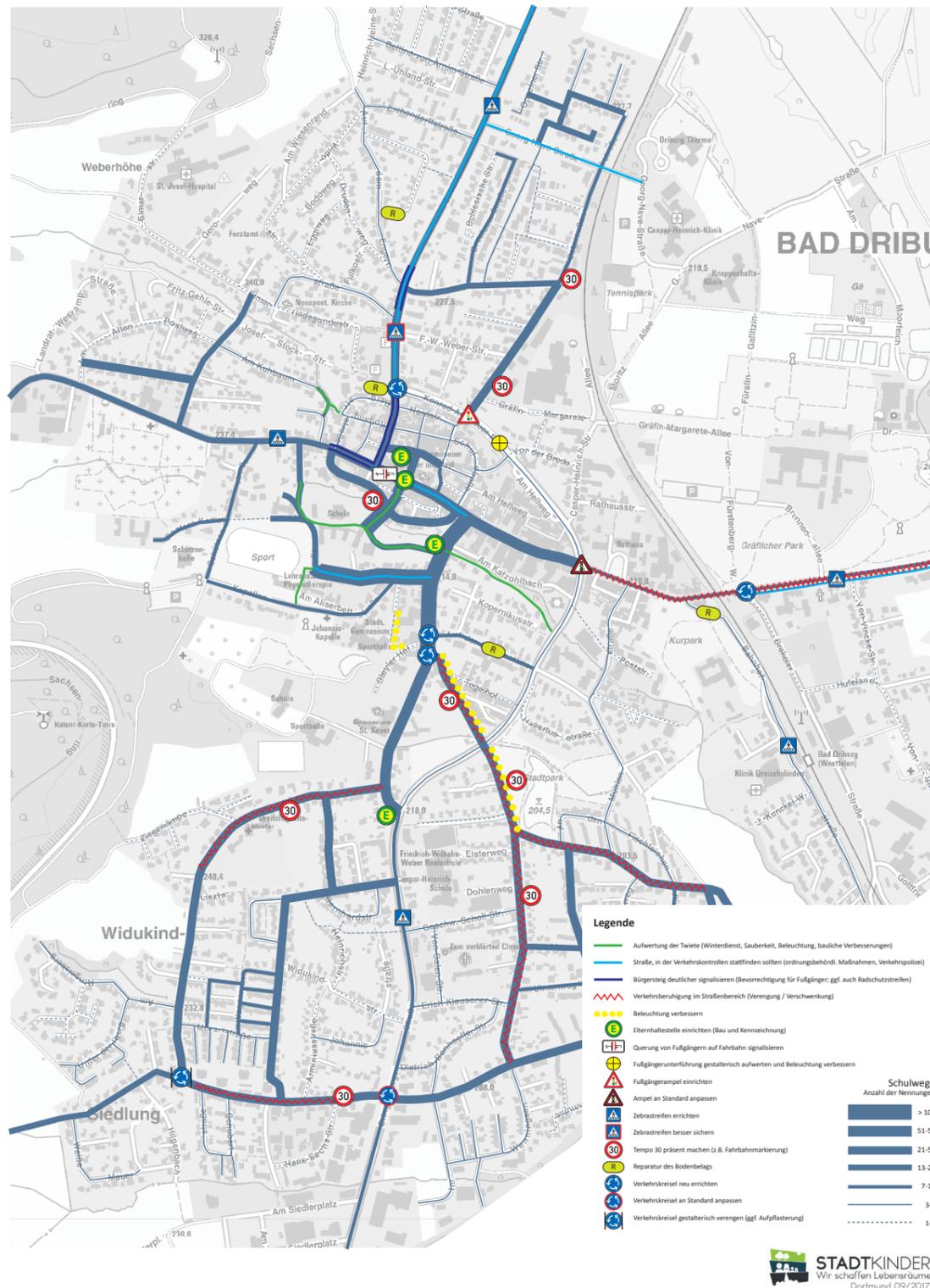
Hier haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Kritik, Verbesserungsvorschläge und Wünsche zu nennen. Klicken Sie dafür auf den gewünschten Ort in der Karte, wählen Sie eine passende Kategorie und teilen uns Ihre Anregung oder Idee mit. Wenn Sie über weitere Termine und Veranstaltungen des Beteiligungsprozesses in Sterkrade informiert werden möchten, tragen Sie bitte Ihre Email-Adresse ein! Vielen Dank!

Legende

-  Das gefällt mir nicht!
-  Verkehr und Mobilität
-  Plätze und Fußgängerzone
-  Das gefällt mir!
-  Grün- und Freiflächen



Maßnahmen zur Verkehrssicherheit in Bad Driburg

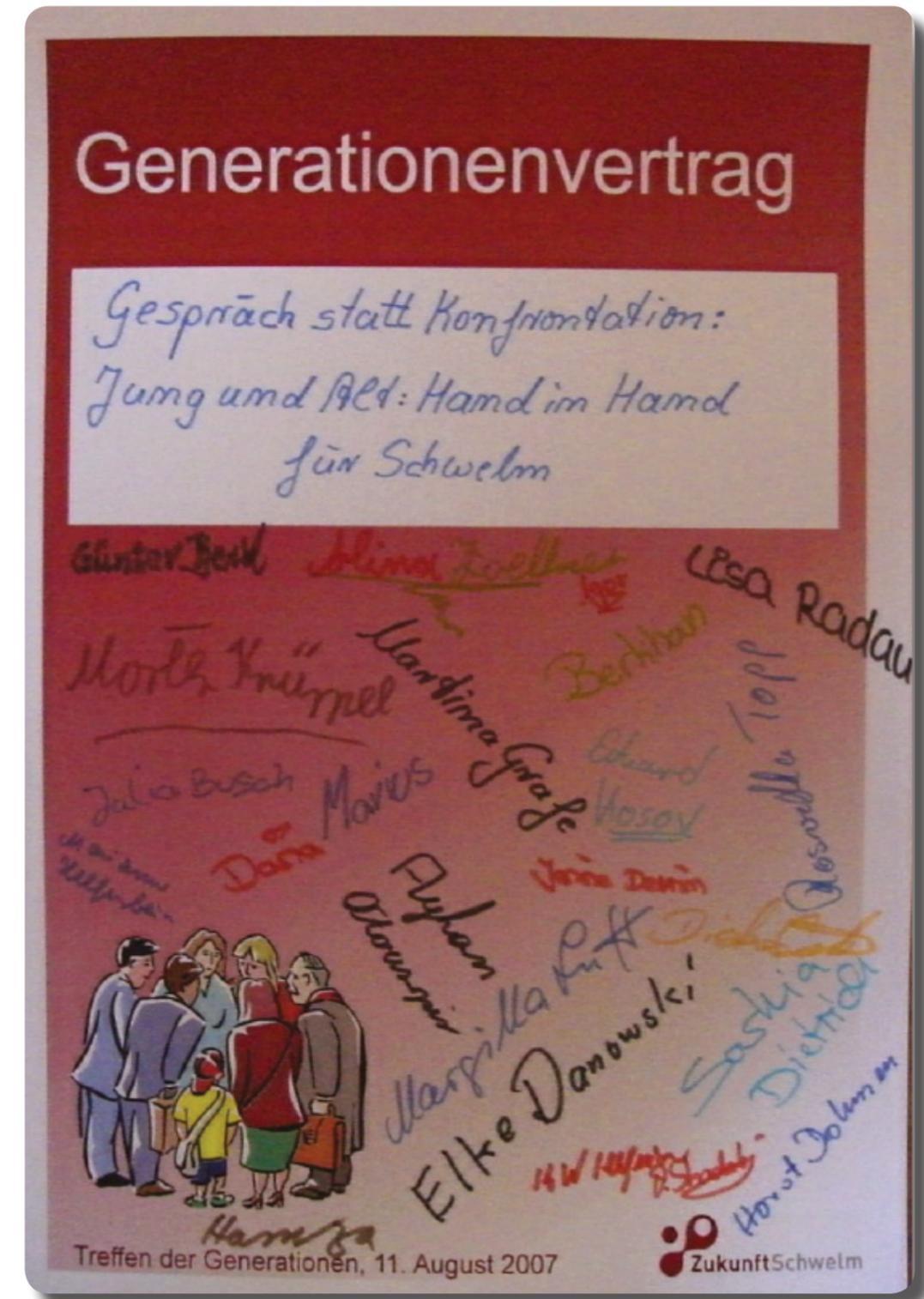


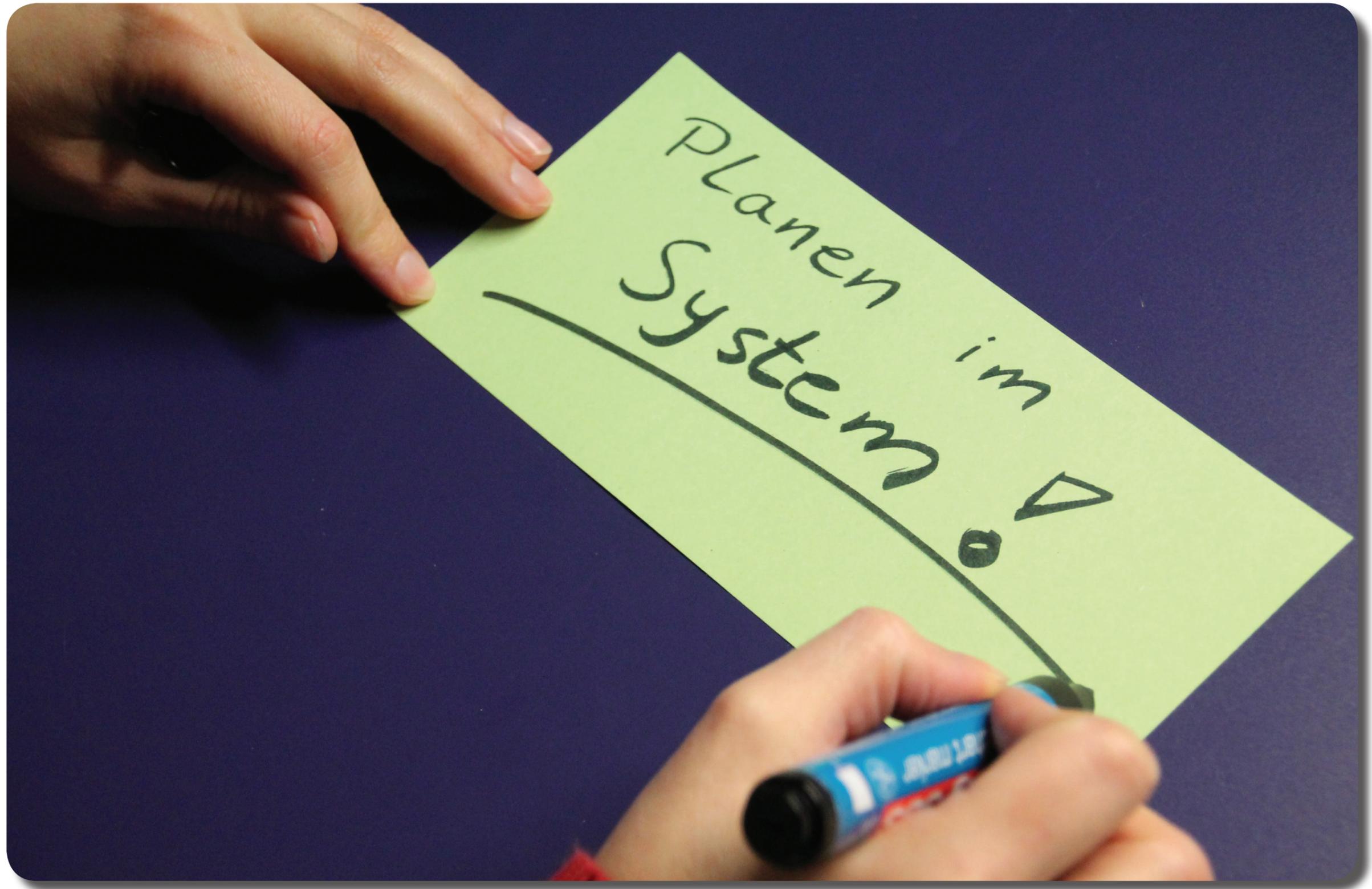
Bad Driburg

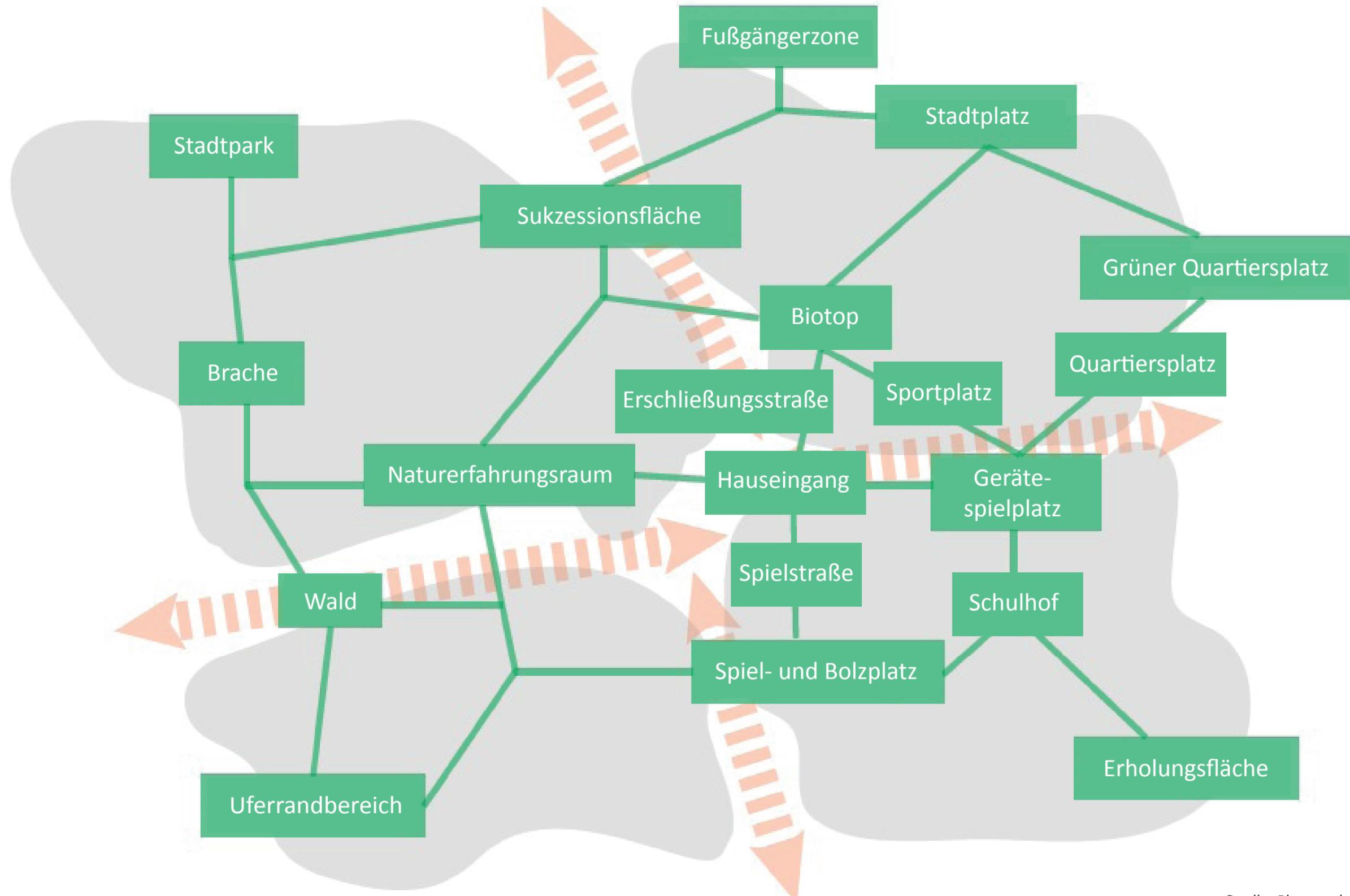
- Durchführung einer Schulwegeumfrage mit über 400 Schülern aus Grundschulen
- Erfassung der Schulwege
- Identifizierung von Konfliktstellen
- Entwicklung von Maßnahmenideen
- Erarbeitung einer Prioritätenliste
- Weitere Konkretisierung und Prüfung der Ideen durch verkehrsplanerische Gutachten oder Entwürfe



- Diskutieren
- Vereinbaren
- Handeln





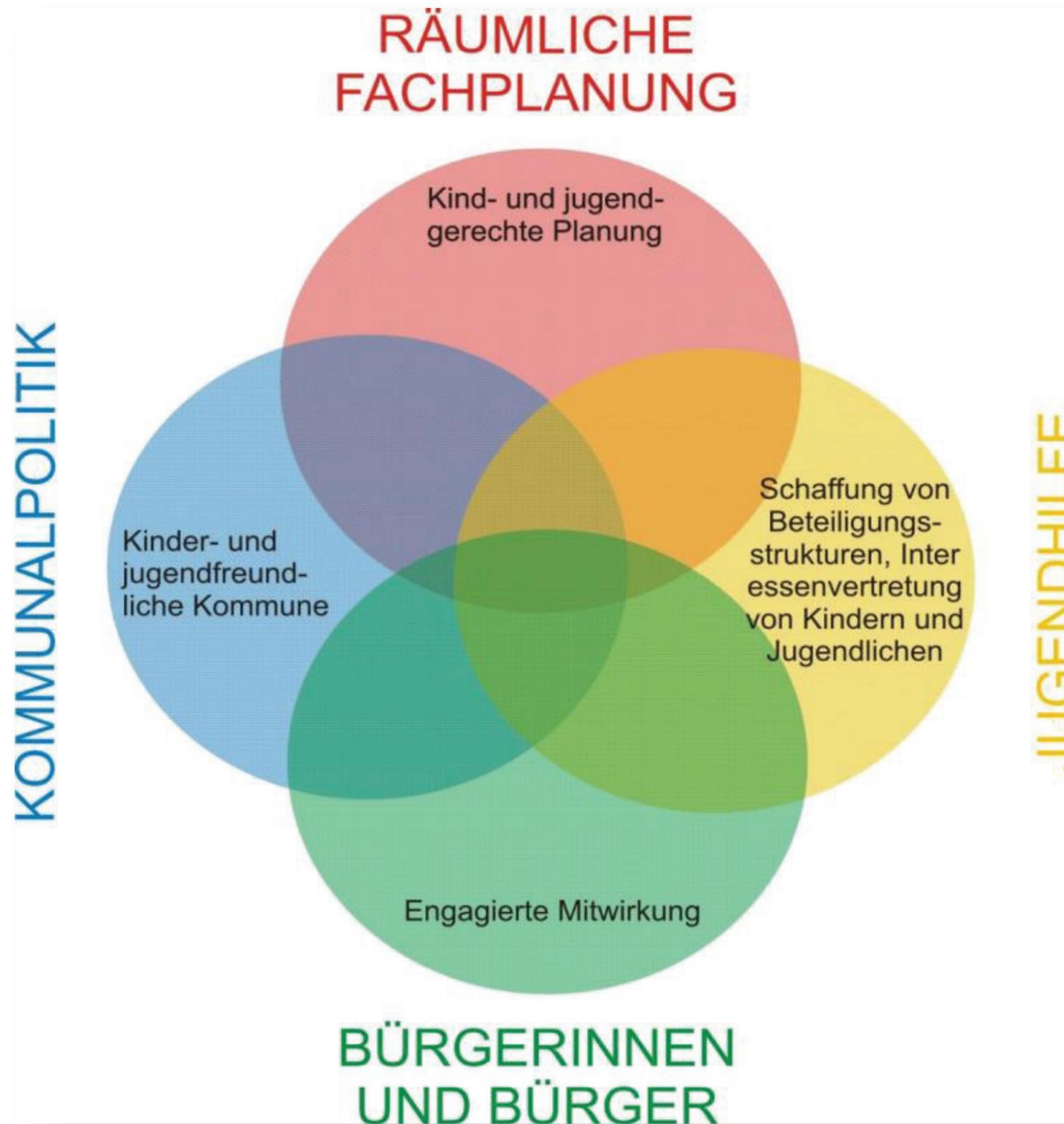




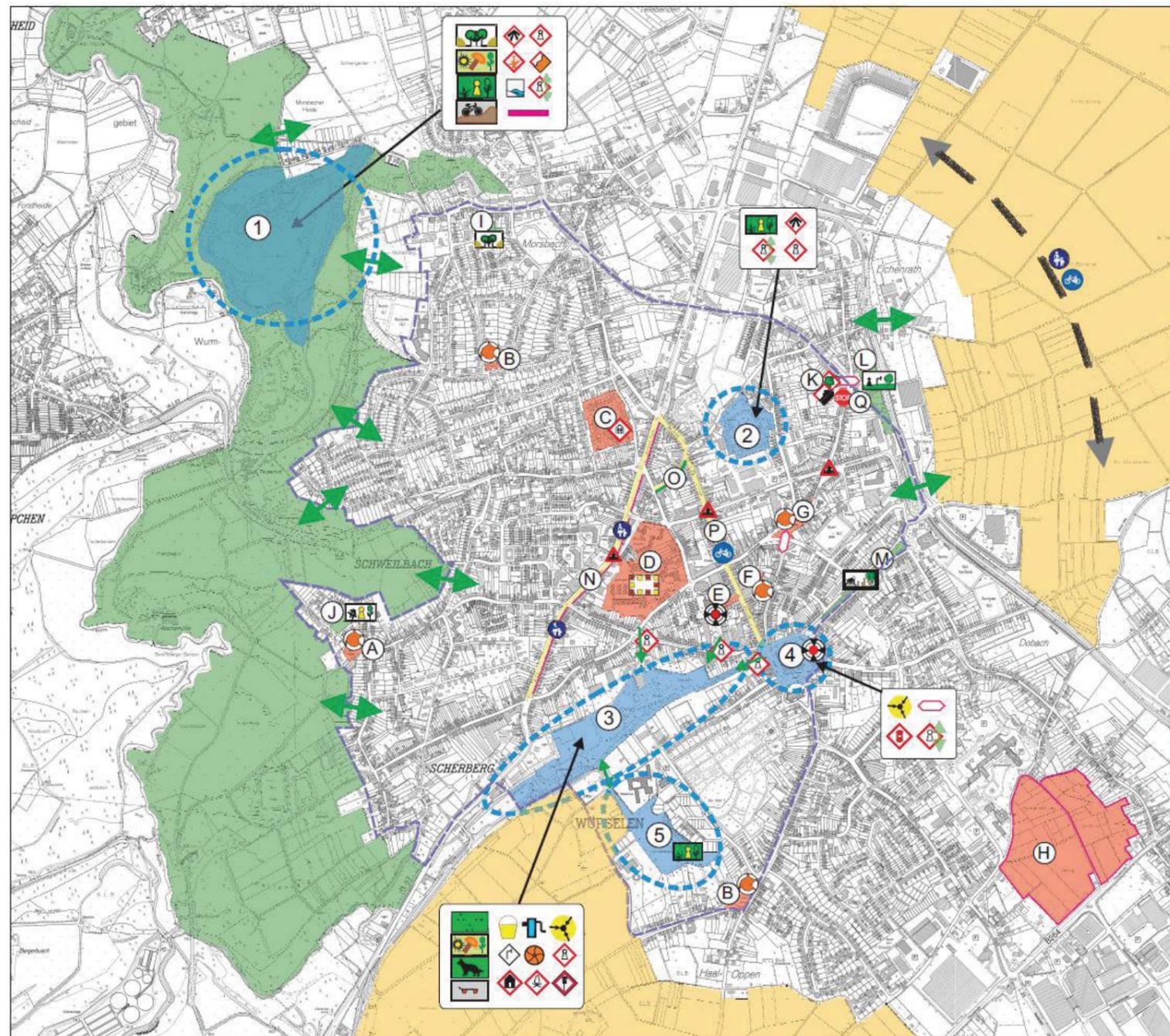
Masterplan Spielen und Bewegen

Analyse und Maßnahmen für die künftige
Stadtentwicklung von Mülheim an der Ruhr





Masterplan Bewegungen und Spielen



- Legende**
- Zugänglicher Uferbereich
 - Wasserspielplatz
 - Park
 - Hundewiese
 - Gehölbzweige
 - Natur, Erholungsraum
 - Naturnaher Spielraum
 - Natur, Kreativspielort
 - Jugendpark
 - Dschungelpfad
 - Spielplatz
 - Bolzplatz
 - Basketballplatz
 - Skateranlage
 - BMX-Strecke
 - Treffpunkt
 - Querspielplatz
 - Stadtplatz
 - Fahrradweg
 - Gehweg
 - Zahnstriaßen
 - Stoppschild
 - Wegeverbindungen
 - (Rad-)Rundwanderweg
 - Querungshilfe
 - Hütle
 - Grillplatz
 - Beleuchtung
 - Skulptur, Denkmal
 - natürl. Hangrutsche
 - Kletterbaum
 - Informations/Elasssäule
 - besonderer Ausblick
 - Wohnumfeldverbesserung
 - Solitärbaum
 - Starkrinns
 - Leitssystem
 - Zugänglichkeit
- Leitprojekte**
- ① Leitprojekte
 - ② Leitprojekte
 - ③ Leitprojekte
 - ④ Leitprojekte
 - ⑤ Leitprojekte
- Plätze und Wohnumfeld**
- A Plätze und Wohnumfeld
 - B Plätze und Wohnumfeld
 - C Plätze und Wohnumfeld
 - D Plätze und Wohnumfeld
 - E Plätze und Wohnumfeld
 - F Plätze und Wohnumfeld
 - G Plätze und Wohnumfeld
 - H Plätze und Wohnumfeld
- Grünflächen und Brachen**
- I Grünflächen und Brachen
 - J Grünflächen und Brachen
 - K Grünflächen und Brachen
 - L Grünflächen und Brachen
 - M Grünflächen und Brachen
- Verkehr**
- N Verkehr
 - O Verkehr
 - P Verkehr
 - Q Verkehr

Leitprojekte

- 1 Schwarzhaide und Wurmtal**
 - Gestaltung als Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsraum für alle Generationen
 - Schaffung eines mit geeigneten Nachbarn umgebenen Spielraums mit gemeinschaftlicher Bedeutung
 - Entwicklung eines Leitsystems zur Verbesserung der Zugänglichkeit in den Mehrgenerationen-Platzraum
- 2 Weißenhaide**
 - Sicherung und Entwicklung als naturnahen Spielraum
- 3 Stadtpark**
 - Entwicklung als Ort der Naherholung mit gemeinschaftlicher Bedeutung für alle Generationen
- 4 Markt**
 - Entwicklung des Marktes als zentralen Spiel-, Erlebnis- u. Aufenthaltsbereich
- 5 Am Wisselsbach**
 - Sicherung und Entwicklung als naturnahen Spielraum

Plätze und Wohnumfeld

- A** Gestaltung als Dorfplatz mit Betonung der Eingangsstruktur zum Wurmtal
- B** Quartiersplätze (Haupt- und Neben-) - Nutzung leerer Grundstücke als Quartiersplätze mit Aufenthaltsfunktionen für alle Altersgruppen
- C** Wohnraumbewertung der Wohnanlage Gracht
- D** Schulraum - Inwertsetzung als zentraler Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsraum
- E** Marktplatz - Sicherung der Funktion als Stadtplatz mit zentraler Bedeutung
- F** Platz hinter dem Alten Rathaus - Anlage eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene mit kleinen Spielmöglichkeiten für Kinder in Stadtkern und ruhiger Atmosphäre
- G** Kleinstplatz - Freizeitanlage von Schachsteinen und Verbesserung der Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen
- H** Nachgelagert am Marktplatz - Kinder- und jugendfreundliche Spielplatzgestaltung
 - Anlage eines Spielplatzes mit verschiedenen Spielgeräten
 - Anlage von Mischflächen mit informellen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten

Grünflächen und Brachen

- I** Stadische Monarchie - Zerschneidung als Spielraum
- J** Wiese Scheiberg - Neuanlage eines naturnahen Spielraums
- K** Sicherung des Solitärbaums und Anlage eines Solitärbaums
- L** Jugendplatz Schiefer - Entwicklung einer Spielstätte mit integriertem Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereich für alle Altersgruppen einschließlich der Integration eines Jugendparks
- M** Grünflächen Freizeitanlage Wisselsbach - Entwicklung eines Dachgeschosses entlang der alten Stadtbahn
 - Integration eines Kindes

Verkehr

- N** Ackerweg Straße - Verbesserung der Gehwege, Schaffung von Querungen für Fußgänger
- O** Stadtplatz
- P** Hauptstraße - Verbesserung der Radwegfunktion und der Querungen an den Querschnitten
- Q** Stoppschild für Autofahrer zur besseren Querung für Fußgänger und Radfahrer

Allgemeingültige Maßnahmen für die Gesamtstadt

Leitsystem

- Entwicklung eines kinderfreundlich gestalteten Leitsystems zur Verbesserung der Stadtparkfunktion mit dem umliegenden Stadtkern und zur Verbesserung der Wegeverbindungen und Eingangsstrukturen von Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereichen

Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereiche

- Aufwertung und naturnaher Gestaltung von Spielplätzen, Schulhöfen und Kinderspielflächen
- Öffnung aller Spielräume für nicht-vorwiegend funktionale Kinder- und Jugendliche
- Schaffung von informellen Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereichen für Jugendliche

Weiter und Wege

- Konsequente Nachbesserung der Fuß- und Radwegnetze vor allem in den Randbereichen von Würzburg
- Sicherung und Förderung des Stadtplatzes

Städtebau

- Wohnraumbewertung im mehrgenerationen Wohnbau unter Berücksichtigung der Mieter
- Gemeindefördernde Projekte zur Verbesserung von Nachbarschaft und sozialen Kontakten unterschiedlicher Altersgruppen
- Öffnung aller Spielräume für nicht-vorwiegend funktionale Kinder- und Jugendliche
- Entwicklung der Stadtkernzone mit informellen Spielplätzen, Schulhöfen, Kinderspielflächen, Grünflächen

Struktur

- Wertung der Bedeutung von Kindern und Jugendlichen, z.B. in den Bereichen des öffentlichen Lebens
- Wertung der Schulgruppen Spielplatzplanung

Sonstiges

- Einbindung von Taktik an historischen Orten, auf denen die Stadtgeschichte sichtbar ist
- Verbesserung des Pflegezustands der Grün- und Freizeitanlagen



Spielplatzplanung Würzburg

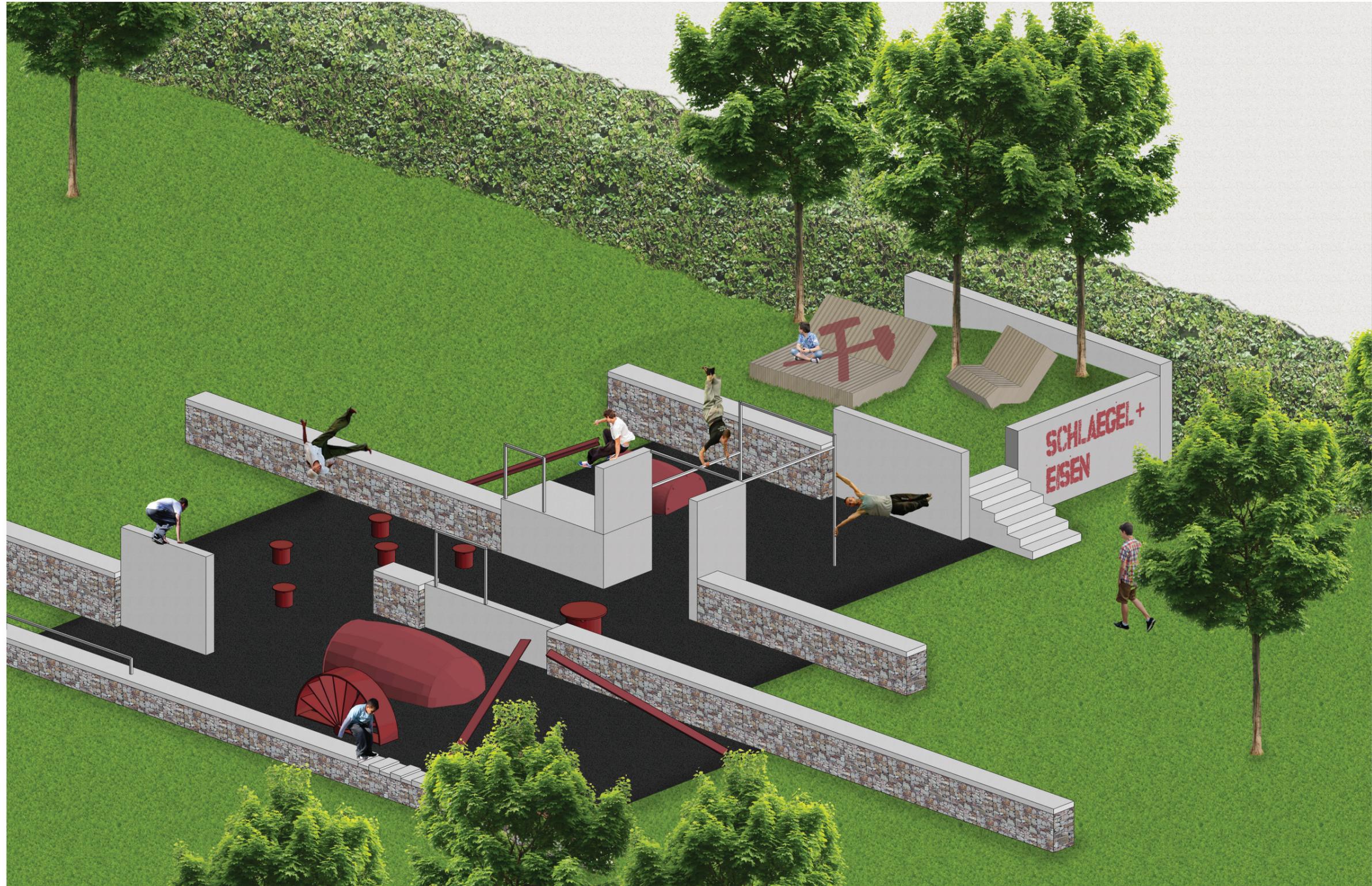
Spielplatzplan Innenstadt

Auftraggeber: Stadt Würzburg

Mitwirkende: [Logos of partner organizations]

Verantwortlich: [Logo of STADTKINDER]

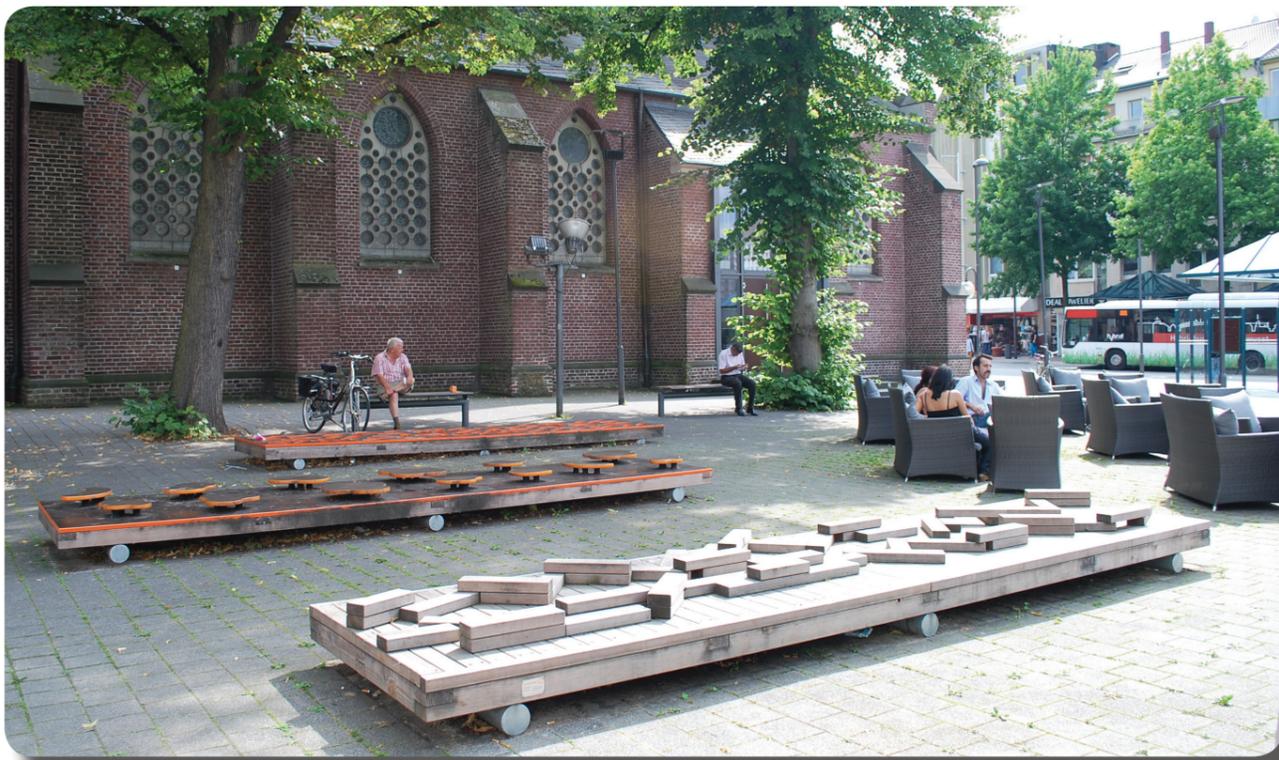






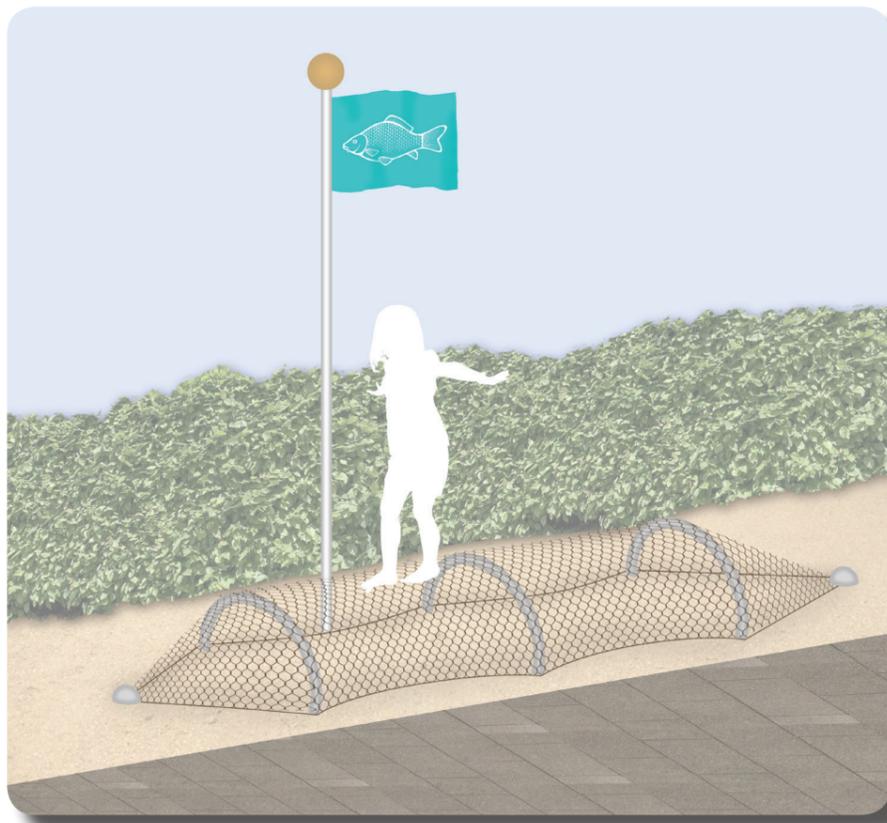












Bespielbare Stadt Wallheckenweg
„Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle“













„Jetzt ein Zebrastreifen. Dann könnt' ich 'rüber zu Max.“
Und weil wir ihn verstehen, machen wir uns stark für Kinder.

www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de

Eine Initiative des Arbeitskreises
Verkehrssicherheit beim Ministerium für
Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und
Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Mehr Frei Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!

- Notwendige Veränderungsprozesse zur Bereitstellung gesunder Entwicklungsbedingungen finden auf der Ebene von Städten und Gemeinden statt

Stadt der Zukunft:

- Verknüpfung von Gesundheit, nachhaltige Mobilität, Klimaresilienz zu einer strategischen Kommunikation auf Ebene der Stadtentwicklung
- Intelligente Verknüpfung bewegungsfördernder und somit gesundheitsfördernder Aspekte mit geeigneten Instrumenten und Förderprogrammen der Stadtentwicklung
- Verankerung dieser Aspekte in den Köpfen und Herzen der Entscheidungsträger und in den Strukturen kommunaler Fachverwaltungen
- Intelligente Kampagnen zur Umsetzung gesunder Lebensstile mit Betonung auf ein Mehr an Komfort und Lebensqualität bei gleichzeitigem Ausbau der Fuß- und Radwegeinfrastruktur



Danke!